

MISSION

Das Berliner Zentrum Industriekultur (bzi) beschäftigt sich als Kompetenzzentrum mit der Berliner Industriekultur in Forschung und praktischer Vermittlung. Getragen wird es von der Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) Berlin und der Stiftung Deutsches Technikmuseum Berlin (SDTB). Die Zusammenarbeit der Bildungseinrichtung HTW Berlin und der kulturellen Einrichtung Deutsches Technikmuseum schafft eine einmalige Grundlage für Forschungs-, Konzeptions-, Vermittlungs- und Kommunikationsarbeiten.

Industriekultur ist soziales Kapital. Wir setzen uns dafür ein, das industrielle Erbe als Ressource für Gegenwart und Zukunft bekannt zu machen, vorhandenes Wissen zu vertiefen und zu verbreiten, zu Einzelfragen der Industriekultur zu forschen, lokale und überregionale Netzwerkaktivitäten fortzuführen und neue aufzubauen. Dabei entwickeln wir touristische und stadtrelevante Projekte und sind Ansprechpartner für Stadtpolitik, Verwaltungen, Unternehmen, Institutionen wie auch für engagierte Bürgerinnen und Bürger. Der angestoßene gesellschaftliche und städtische Diskurs bezieht sich gleichermaßen auf historische und aktuelle Fragestellungen, auf die Verknüpfung zwischen Geschichte, Gegenwart und Zukunft wie auf die Positionierung Berlins als alte und neue Industriemetropole.

LEITBILD

Unsere Aufgabe und Kernkompetenz

Das Berliner Zentrum Industriekultur (bzi) ist ein anerkanntes Kompetenzzentrum und ein wichtiger Impulsgeber für die Berliner Industriekultur. Das interdisziplinäre Team des bzi bündelt breites Fachwissen und bearbeitet Themen und Aufgaben daher mit einer multiperspektivischen Herangehensweise.

Die Vermittlung der Berliner Industriekultur an ein breites Publikum ist unsere zentrale Aufgabe. Dies schaffen wir mit verschiedenen Formaten, die die Beziehungen zwischen Wirtschafts-, Technik- und Sozialgeschichte und der Gegenwart im kollektiven Gedächtnis der Stadt verankern. Mit Expertise und Leidenschaft widmen wir uns Fragen der Forschung, Bildung, Vermittlung und touristischen Inwertsetzung, der Denkmalpflege und Stadtentwicklung sowie Nachnutzungskonzepten und Fördermöglichkeiten.

Wir unterstützen unsere Partner, insbesondere ehrenamtliche Initiativen, die sich um den Erhalt des industriellen Erbes Berlins bemühen, bei der Qualifizierung und Forschung. Unser stetig wachsendes Netzwerk auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene stärkt uns bei der Umsetzung unserer Ziele und Aufgaben.

Unser Qualitätsanspruch

Wir sind der Überzeugung, dass Entscheidungen auf der Basis umfassender Informationen und einem Abwägen unterschiedlicher Perspektiven getroffen werden sollten. Das setzt Wissen und Bewusstsein für Bedeutung und Zusammenhänge voraus.

Unser Anspruch als Organisation ist es, mit unseren Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen ein breites Spektrum an Wissen und Kompetenzen abzudecken. Dies schließt die Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen mit ein.

Wir verpflichten uns zu einer wissenschaftlichen und qualitätvollen Arbeit, die für Verlässlichkeit und Kontinuität in Theorie und Praxis steht. Unsere Kommunikation nach innen wie nach außen ist geprägt von Offenheit, Transparenz und Toleranz.

Mit unseren Partnern in der Stadtpolitik, den Verwaltungen, Unternehmen, Institutionen, Museen und Vereinen, den Mitgliedern unseres Netzwerkes und dienstleistenden Firmen arbeiten wir kooperativ zusammen. Dabei legen wir Wert auf eine wertschätzende, konstruktive und lösungsorientierte Kommunikation untereinander und unseren Partnern gegenüber.

Trägerschaft

Das bzi wurde als Kooperationsprojekt 2011 von der HTW Berlin und der Stiftung Deutsches Technikmuseum Berlin (SDTB) gegründet. Seit 2015 agiert es als wissenschaftliche Einrichtung an der HTW Berlin in Kooperation mit der SDTB. Finanziell getragen wird es seit 2017 von der obersten Denkmalschutzbehörde Berlin (Senatsverwaltung für Kultur und Europa).

(Stand: 08/2021)